GEMEINDE LIPPETAL
BEBAUUNGSPLAN NR. 11
1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

ORTSTEIL OESTINGHAUSEN
"SPORTPLATZ"

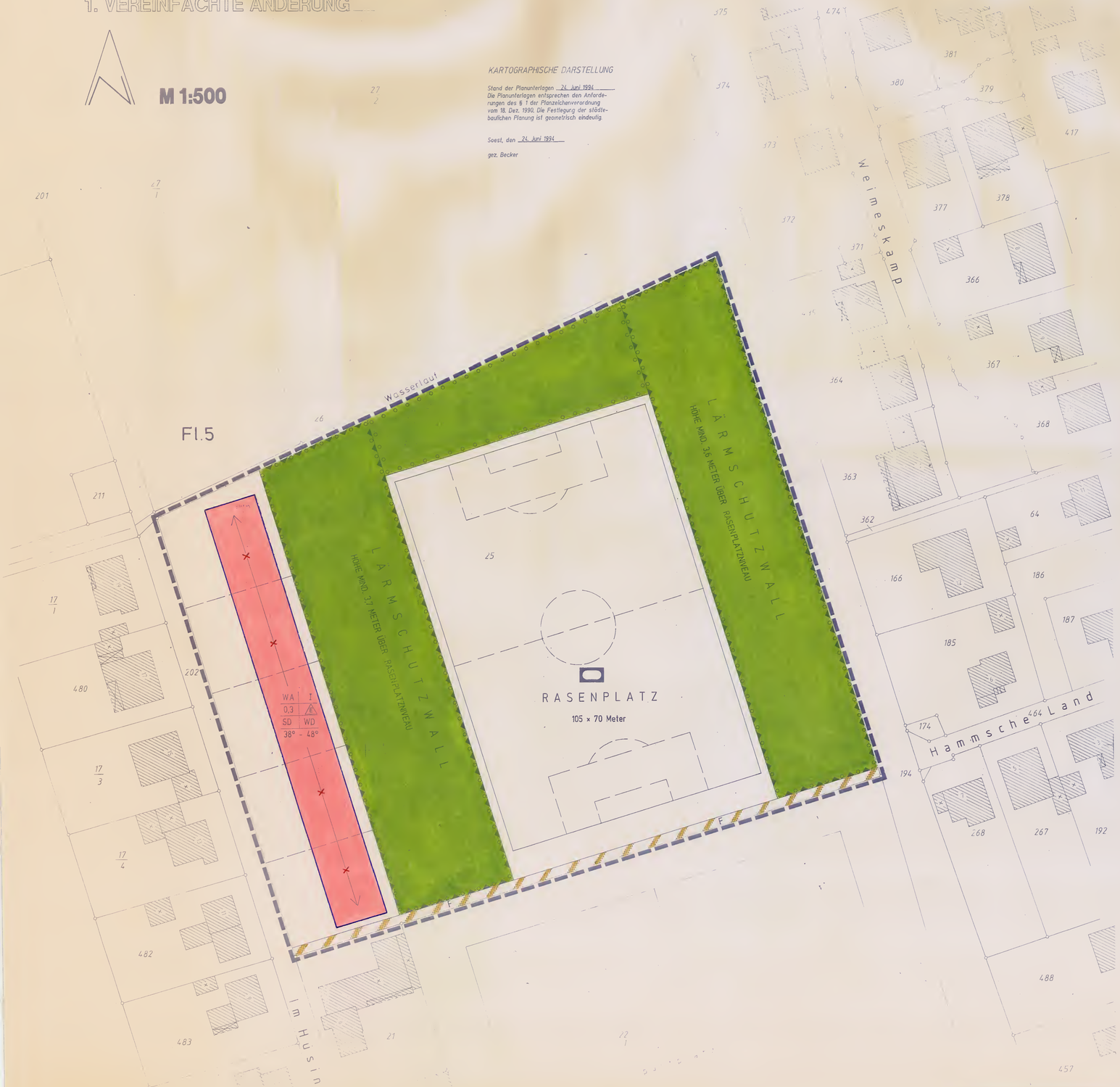
M 1:500

KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG

Stand der Planunterlagen 24. Juni 1994
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Soest, den 24. Juni 1994

gez. Becker



RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 UND 10 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I, S. 2253).
2. VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER NEUFASSUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I., S. 132).
3. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV NW 1984, S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 30. APRIL 1991 (GV NW 1991, S. 214).
4. § 81 (1) DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauGONW) IN DER FASSUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV NW 1984, S.419).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS — gem. § 9 (7) BauGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA — ALLGEMEINE WOHNGEBIETE — gem. § 4 BauNVO

Zulässig sind
1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden
1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
3. Anlagen für Verwaltungen,
4. Gartenbaubetriebe,
5. Tankstellen.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 — GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) — gem. § 19 BauNVO

I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE — gem. § 16 (4) BauNVO

BAUWEISE

E — OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG — gem. § 22 (2) BauNVO

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

BAUGRENZE — gem. § 23 (3) BauNVO

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE — gem. § 23 (1) BauNVO

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE — gem. § 9 (1), Nr. 2 BauGB

FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

FLÄCHEN FÜR SPORTANLAGEN — gem. § 9 (1), Nr. 5 BauGB
- Rasenplatz -

VERKEHRSFLÄCHEN

F — VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG — gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
- Fußweg -

REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN — gem. § 9 (1), Nr. 25a BauGB
Innerhalb der o. g. Flächen sind heimische Laubgehölze anzupflanzen

IMMISSIONSSCHUTZ

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES — gem. § 9 (1), Nr. 24 BauGB
Innerhalb der o. g. Flächen sind Lärmschutzwälle mit einer Mindesthöhe von mind. 3,6 m bzw. 3,7 m anzulegen. Die Höhe ist auf Rasenplatzniveau zu beziehen, gem. § 16 (1) BauNVO.

GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN — gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 81 BauONW

SD — SATTELDACH
WD — WALMDACH
38° - 48° — DACHNEIGUNG
FIRSTRICHTUNG

AUF DEN UNBEBAUTEN FLÄCHEN DER GRUNDSTÜCKE IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND BEPFLANZUNGEN MIT HEIMISCHEN ARTEN FLÄCHENDECKEND VORZUNEHMEN.

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

Fl. 5 — FLUR
25 — FLURSTÜCKSNUMMER
FLURSTÜCKSGRENZE
VORHANDENE BAULICHE ANLAGE
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
SPIELFELD

1. (VEREINFACHTE) ÄNDERUNG

ART DER ÄNDERUNG:

AUFHEBUNG DER FIRSTRICHTUNG ←X→

DIE ÜBRIGEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT.

DIESE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM _____ ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED — SCHRIFTFÜHRER

DIESE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST AM 05.07.1996 gem. § 12 BauGB ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
SIE TRITT AM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. GLEICHZEITIG TRETEN DIE DURCH DIE ÄNDERUNG ERSETZTEN BISHERIGEN FESTSETZUNGEN AUSSER KRAFT.

LIPPETAL, _____

BÜRGERMEISTER

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Gemeinde Lippetal hat am 19.12.88 gem. § 2 (1) BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.
Lippetal, den 19.12.88 — Gemeindedirektor gez. Susewind

BÜRGERBETEILIGUNG
Die Bürgerbeteiligung für diesen Bebauungsplan gem. § 3 (1) BauGB hat am 16.03.94 stattgefunden.
Lippetal, den 16.03.94 — Gemeindedirektor gez. Susewind

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS
Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung wurde gem. § 3 (2) BauGB von der Gemeinde Lippetal am 14.03.94 beschlossen.
Lippetal, den 14.03.94 — Gemeindedirektor gez. Susewind

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 06.05 bis 06.06.94 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung sind am 27.04.94 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Lippetal, den 27.04.94 — Gemeindedirektor gez. Susewind

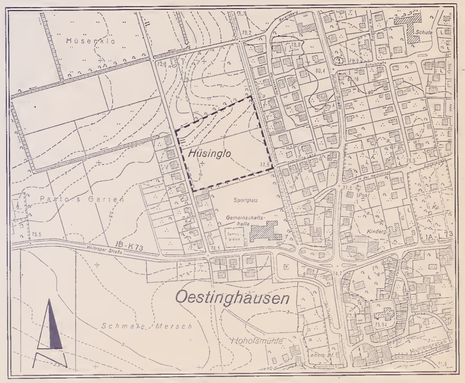
SATZUNGSBESCHLUSS
Dieser Bebauungsplan ist von der Gemeinde Lippetal am 20.06.94 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.
Lippetal, den 20.06.94
Schriftführer gez. Lammers — Ratsmitglied gez. Bahrens — Bürgermeister gez. Willenbrink

ANZEIGEVERFAHREN
Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB ist durchgeführt worden.
Lippetal, den 23.06.94 — Gemeindedirektor gez. Susewind

BEKANNTMACHUNG
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am 16.07.94 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Dieser Bebauungsplan liegt während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung aus.
Lippetal, den 16.07.94 — Bürgermeister gez. Willenbrink

Entwurf und Anfertigung — gezeichnet/Datum
KREISPLANUNGSAMT SOEST
SOEST, 17.05.94 — gez. Dr. Wutschka, Kreisplaner

Hinweis:
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfundamente aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe, (Tel.: 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSchG).



GEMEINDE LIPPETAL
ORTSTEIL OESTINGHAUSEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 11

"SPORTPLATZ"

1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG